

WAKOL Z 630 Ausgleichsmasse

Technische Information

Anwendungsbereich

Selbstverlaufende, spannungsarme, zementäre Ausgleichsmasse zum Ausgleichen von Unebenheiten in Schichtdicken von 1 - 15 mm ungestreckt, von 25 mm gestreckt unter

- Textilbelägen
- Elastischen Belägen
- Parkett (Mindestschichtdicke 2 mm)

im Innenbereich. WAKOL Z 630 Ausgleichsmasse kann in Kombination mit WAKOL D 3060 Plastifizierungszusatz verarbeitet werden, Details siehe Technische Information von WAKOL D 3060 Plastifizierungszusatz.

Besondere Eigenschaften



1)



2)



3)



4)



5)



6)



7)

- chromatarm gemäß REACH
- stuhlrollengeeignet ab 1 mm Schichtdicke
- rakelfähig
- selbstverlaufend
- pumpbar

- 1) Nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS: sehr emissionsarm
- 2) Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Verlegewerkstoffe nach DE – UZ 113
- 3) Emissionsklasse nach französischem Recht
- 4) Zementhaltige Produkte, chromatarm
- 5) Entspricht den Anforderungen der Europäischen Gemeinschaft
- 6) Geeignet auf Fußbodenheizung
- 7) Geeignet für die Stuhlrollenbelastung

Technische Daten

Rohstoffbasis:	Spezialzement/Quarzmischung mit speziellen Kunststoffzusätzen
Materialzusammensetzung:	Spezialzemente mineralische Füllstoffe

	redispergierbare Polymerpulver Additive
Auftragsstärke:	ungestreckte Verarbeitung bis 15 mm gestreckte Verarbeitung von 10 bis 25 mm
Wasserbedarf:	ungestreckte Verarbeitung bis 15 mm ca. 6,25 - 6,5 Liter Wasser + 25 kg WAKOL Z 630 gestreckte Verarbeitung bis 25 mm ca. 6,25 - 6,5 Liter Wasser + 25 kg WAKOL Z 630 + 16 kg WAKOL S 25 Strecksand oder Quarzsand 0 - 3 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 25 Minuten
Begehbarkeit:	nach ca. 2 Stunden
Verlegereife:	bis 3 mm Schichtdicke nach 6 Stunden bis 5 mm Schichtdicke nach 12 Stunden bis 10 mm Schichtdicke nach 24 Stunden bis 15 mm Schichtdicke nach 48 Stunden bis 25 mm Schichtdicke nach 48 Stunden
Lagerzeit:	6 Monate; kühl und trocken lagern, angebrochene Säcke dicht verschließen und möglichst bald verarbeiten
Lagertemperatur:	nicht frostempfindlich
Klassifizierung nach EN 13813:	CT-C40-F7

Auftragsweise und Verbrauch⁸⁾

Spachtel ca. 1,5 kg/m²/mm Schichtdicke
Rakel

8) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes.

Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der gültigen Normen und Merkblätter entsprechen. Unterböden müssen dauer trocken, fest, eben, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Zement-, Calciumsulfatestriche, Beton und andere saugfähige Untergründe sind mit WAKOL D 3004 Vorstrichkonzentrat, 1:2 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3003 Dispersionsvorstrich vorzustreichen. Trockenzeiten der Vorstriche beachten.

Neue, gut abgesandete normgerechte Gussasphaltestriche benötigen keinen Vorstrich. Genutzte und schlecht abgesandete Gussasphaltestriche gemäß Norm sowie Altuntergründe mit alten, wasserfesten Klebstoffresten mit WAKOL D 3004 Vorstrichkonzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3003 Dispersionsvorstrich vorstreichen.

Verarbeitung

WAKOL Z 630 Ausgleichsmasse in einem sauberen Anrührgefäß mit ca. 6,25 - 6,5 l klarem, kaltem Leitungswasser klumpenfrei anrühren. Drehzahl des Rührgerätes max. 600 U/min. Angerührte Masse mit Traufel oder Glättkelle gleichmäßig in der gewünschten Schichtdicke auf den Untergrund auftragen.

Vor Beginn der Spachtelarbeiten prüfen, ob ein ausreichend dimensionierter Randstreifen vorhanden ist.

Den abbindenden Schnellestrich vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.

Arbeits- und Umweltschutz

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Wasserdichte, robuste Schutzhandschuhe, Schutzbrille und lange Hosen tragen! Sollte der Verlegewerkstoff mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen. Längeren Hautkontakt mit dem Verlegewerkstoff vermeiden. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernstesten Hautschäden. Kinder von frischem Verlegewerkstoff fernhalten! Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Informationen für Allergiker unter +49 (0)6331/8001-311.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C Bodentemperatur und +18 °C Raumtemperatur sowie Raumluftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 40 % und 65 %, maximal bis 75 %. Alle Angaben beziehen sich auf ca. +20 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Alle Verlegewerkstoffe bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren.

Auf nicht saugfähigen Untergründen 2 mm Mindestschichtdicke einhalten.

Bei Spachtelarbeiten über 5 mm Schichtdicke auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen wie Calciumsulfatestrich oder Gipsfaserplatten mit Wakol Reaktionsharzvorstrich grundieren. Bitte entsprechendes Merkblatt beachten.

Die zulässige Schichtdicke auf Gussasphalt beträgt 5 mm, für höhere Schichtdicken WAKOL A 830 Ausgleichsmasse verwenden.

Für Spachtelungen auf fest mit dem Untergrund verschraubten oder geklebten Holzuntergründen nur WAKOL Z 610 Ausgleichsmasse, staubarm, WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm, WAKOL Z 625 Ausgleichsmasse, WAKOL Z 630 Ausgleichsmasse oder WAKOL A 830 Ausgleichsmasse im System mit WAKOL AR 114 Armierungsfasern einsetzen.

WAKOL Z 630 Ausgleichsmasse vor der Parkettverlegung nicht schleifen, um optimale Haftung zu erzielen.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 15.06.2023 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.